

Memories – Chormusik zur stillen Zeit: Kammerchor OWL brilliert mit eindrucksvollen Konzerten

OWL. Im November 2023 war es endlich soweit: Der Kammerchor der Neuapostolischen Kirche Ostwestfalen-Lippe (OWL) unter der Leitung von Roland Scholz konzertierte am 18. November in der Neuapostolischen Kirche in Bielefeld-Süd und am 19. November in der Kirche in Herford.

Der Kirchenraum war jeweils dem Thema angemessen festlich hergerichtet.

Erwartungsvolle Stille war zu spüren, als der Chor im Eingangsbereich bei geöffneten Türen das Lied "Pie Jesu" von Kim André Arnesen zum Anhören brachte, begleitet an der Orgel von Benjamin Falk.

Siegbert Möller aus Steinhagen moderierte die beiden Konzertabende. Er begrüßte zunächst die Anwesenden, stellte den Chor vor und erläuterte Ablauf und Inhalt der zu erwartenden Werke altbekannter und neuer Komponisten. Den 27 Sängerinnen und Sängern gelang es an beiden Abenden, die Zuhörenden in ihren Bann zu ziehen.

Eine besondere Freude war es, dass die Sopranistin Mareike Gerdes aus Oldenburg die Konzerte als Solistin begleitete. Neben Solopartien in Musicalproduktionen ist Mereike Gerdes durch diverse Auftritte bei kircheneigenen Großveranstaltungen, so zum Beispiel beim Internationalen Jugendtag 2019, bekannt.

Das Konzert war in drei thematische Schwerpunkte unterteilt.

Gedächtnis für - memory of

„In den nächsten Minuten können wir Texte und Musikstücke wie ein stilles Gebet auf uns wirken lassen“, so ein Gedanke des Moderators zum ersten Teil dieses Konzertes.

Zum Anhören brachte der Kammerchor Stücke von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy sowie die Komposition „Over the rainbow“ von Harold Arlen arr. Teena Chinn. Sehnsuchtsvoll vorgetragen, war es ein wahrer Hörgenuss, der wohl niemanden unberührt ließ.

Im Gedenken - in memory

Im zweiten Teil des Konzertes erklangen Lieder von zeitgenössischen Komponisten, von Ēriks Ešenvalds (*1977), Paul Mealor (*1975), Jayne Southwick Cool arrangiert von Eric Nelson (*1959) und Julia Maier (*1988).

Strahlend erklangen die Solopartien, fein und dann wieder raumgreifend begleitet vom Chor. Ausdrucksvoll gelang es den Sängern mit Texten und Musik Erinnerungen wach werden zu lassen und Hoffnung und inneren Frieden zu vermitteln.

Erinnerungen an - memory of

Mit „Erinnerungen an – memory of“, so Siegbert Möller, gehe es eher um einen Ausblick, als um das Zurückdenken an Erlebtes. Nach den persönlichen Erinnerungen komme in den Texten deutlich zum Ausdruck, dass eine Zukunft durch und mit Jesus möglich werden könne.

Kompositionen wie „Amazing Grace“ in der Vertonung von Ēriks Ešenvalds oder „His light in us“ von Kim André Arnesen sorgten noch einmal für bewegende Momente.

Zugabe erforderlich

Es waren zwei eindrucksvolle Konzerte, sowohl in Bielefeld-Süd als auch in Herford, die die Zuhörer mit unvergesslichen Momenten beschenkten. „Musik macht man nie für sich allein. Sondern immer, um sie zu teilen.“ Ein Zitat des Geigers Daniel Hope. Das konnten die Zuhörer an beiden Konzertabenden erleben.

Der begeisterte Applaus am Schluss der Konzerte, machte eine Zugabe unumgänglich. Mit dem Lied "Oh du stille Zeit" verabschiedeten die Sänger sich schließlich nach einem großartigen Abend.

3. Dezember 2023

Text: Uwe Goldstein, Marion Schröder

Fotos: Uwe Goldstein, Marion Schröder






















